Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 99 (2012)
Heft: 11: Im Notfall = En cas d'urgence = In emergencies

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und wird schon auf das Hochhausprojekt abgestimmt – erst dann aber wird sich die Urbanität, die das Projekts von Dominique Perrault verheisst, voll und ganz entfalten.

Robert Walker

Preisgericht: M. Daniel Moser, Leiter Entwicklung Region West, SBB Immobilien, Präsident; Thierry Bruttin, Stadtarchitekt Freiburg; Pierre de Almeida, Architekt, Ecublens; Antoine Hahne, Architekt, Lausanne; Roger Beier, Leiter Immobilienentwicklung, SBB Immobilien, Bern; Cédric Humberset, Projektleiter SBB Immobilien, Lausanne.

Teilnehmer: Steiner Generalunternehmung mit Dominique Perrault architecture und Architram architecture et urbanisme, mit Auftrag zur Weiterplanung; HRS Real Estate mit Richter – Dahl Rocha & Partner Architekten und L'Atelier du Paysage Jean-Yves Le Baron; Implenia Generalunternehmung mit Bovet Jeker Architekten, Bachelard Wagner Architekten und Verzone Woods Architekten; Losinger Marazzi mit Luscher Architekten.

Werkstatt und Herberge

Mehrzweckgebäude in Gland VD von Bunq Architectes

Pläne und Projektdaten siehe werk-material

Die Gemeinde Gland liegt nordöstlich von Nyon auf der leicht gegen den Genfersee geneigten Ebene am Jurasüdfuss im äussersten Westen der Waadtländer Côte. Obschon das mit rund 11 600 Einwohnern recht grosse Haufendorf nur einen Steinwurf vom Genfersee entfernt liegt, verfügt es nicht über den für die Region typischen direkten Seeanstoss wie seine Nachbarorte Rolle und Nyon. Das Siedlungsgebiet von Gland spannt sich zwischen der Autobahn A1 im Norden und der Kantonsstrasse im Süden auf. Als Mittelparallele zieht sich die Trasse der Bahnlinie Genf-Lausanne quer durch die Gemeinde.

Im Juni 2009 schrieb die Gemeinde einen Wettbewerb für einen neuen Werkhof aus. Der Perimeter befindet sich am östlichen Dorfrand, südlich der Geleise. An der südlichen Parzellengrenze stehen bereits zwei Gebäude der Gemeindeverwaltung parallel nebeneinander: Das kleinere dient als Stützpunkt der örtlichen Feuerwehr, im grösseren sind gemischte Nutzungen der Gemeinde untergebracht; vom Ausstellungsraum bis zum Judoclub. Das junge Architekturbüro Bunq aus Rolle ging als Sieger aus dem Wettbewerb hervor; die Jury begründete ihre Entscheidung

WÄNDE, DIE FÜR RUHE SORGEN

Durch seine hohe Rohdichte dämmt Kalksandstein den Lärm selbst bei schlanken Wänden und erst noch mit optimaler Ökobilanz. Kalksandstein-Mauerwerkkonstruktionen im Aussen- und Innenwandbereich sind schallschutztechnisch überprüft und haben sich seit Jahrzehnten bewährt.

Bestellen Sie Ihre KSV-INFO «Schallschutz» oder die neue KS-Bemessungsbroschüre unter **www.kalksandstein.ch**

Verband Schweizer Kalksandstein Produzenten, Postfach 432, 3250 Lyss
Tel. 032 387 92 00, Fax 032 387 92 01, info@kalksandstein.ch, www.kalksandstein.ch

K·S·V
VERBAND SCHWEIZER KALKSANDSTEIN PRODUZENTEN